



The Student Games

In einem Kampf um die Kreditpunkte werden vier Spieler und Spielerinnen auf die Probe gestellt. Wer schafft es im «Leiterli»-Spiel bis ganz nach oben und kann sich den begehrten Bachelorabschluss schnappen? Ein spannendes Spiel voller Nervenkitzel, denn leider schaffen es nicht alle bis an Ende. Der Weg zum Ziel ist gespickt von Hindernissen, die die Spieler ein, wenn nicht sogar zwei Semester, nach hinten schmeissen können. Die gefürchteten Statistik Prüfungen, verpasste Deadlines und die Vorlesungen um acht Uhr morgens, lassen die Spieler und Spielerinnen zittern.

The Rules

1. Die Würfel sind gefallen

Der Würfel bestimmt einerseits über die Anzahl Felder, welche die Spieler und Spielerinnen vorrücken dürfen, aber auch über die Noten in den Klausuren. Die Noten eins bis drei sind ungenügend und die restlichen genügend.

2. Drei gewinnt, oder doch nicht?

Bei zweimaligem Durchfallen einer Prüfung (Note unter 4) ist man automatisch aus dem Student Game ausgeschlossen.

3. Wer hat das Ass im Ärmel?

Es gibt verschiedene «Checkpoints», bei welchen man eine Karte ziehen muss, die über die Zukunft des persönlichen studentischen Alltags entscheiden. Wenn du Glück hast, kriegst du ein Stipendium im Wert von 20'000 Franken und wenn nicht, wurdest du bei einem schlechten Versuch zu spicken erwischt und musst nochmal ganz an den Anfang zurück.

4. Wer zuletzt studiert, studiert nicht am besten.

Die Person, die zuerst das Ziel erreicht, hat gewonnen und kriegt somit den schwerverdienten Preis des Bachelorabschlusses.